



ENDOSKOPIEZENTRUM NEUNKIRCHEN

Gemeinschaftspraxis im Gastroenterologischen Schwerpunkt

Dr. med. Markus Hoffmann-Cornely
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie,
Master of Health Management

Dr. med. Claudia Strubel
Fachärztin für Innere Medizin
und Gastroenterologie

Name des Patienten: _____

Aufklärungsbegleitschreiben für Patientinnen und Patienten bei ambulant erfolgter Darm-/Magenspiegelung mit Beruhigungsspritze und/oder endoskopischer Polypabtragung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Durchführung einer Darm-/ Magenspiegelung kann es sehr selten zu Komplikationen kommen. Falls bei Ihnen in der Untersuchung im Darmbereich ein oder mehrere Polypen entfernt wurden, sind Sie bereits im Rahmen des Aufklärungsbogens und des Aufklärungsgesprächs darauf hingewiesen worden, dass es bei Polypenentfernungen auch im späteren Verlauf zu Blutungen oder auch Verletzungen der Darmwand kommen kann, die weiterer Behandlung bedürfen.

Leichte Übelkeit, Missempfindungen im Bauchraum sowie Blähungen durch die verbliebene Luft im Darm sind meist harmlos und vergehen nach einiger Zeit von selbst. Hinsichtlich der späteren Nahrungsaufnahme und anderer Verhaltensregeln, wie z.B. Einnahme von Medikamenten, insbesondere von blutgerinnungshemmenden Mitteln, halten Sie sich unbedingt an die Empfehlungen des behandelnden Arztes.

Am Tag der Polypenentfernung bitte keine schweren Arbeiten verrichten und keine schweren Lasten tragen. Wir werden Sie nach dem Eingriff einige Zeit beobachten, um Komplikationen feststellen zu können. Trotzdem gibt es Einzelfälle, in denen es auch noch mehrere Stunden nach dem Eingriff oder auch in den Folgetagen zu Komplikationen kommen kann. Diese äußern sich u.U. durch folgende Beschwerden: Abgang von blutigem Stuhl, Schwindel, Fieber und starke Bauchschmerzen. Sollten bei Ihnen derartige Beschwerden auftreten, wenden Sie sich bitte an eine der unten angegebenen Telefonnummern. Falls Sie außerhalb unserer Sprechzeiten wegen oben genannter Beschwerden in eine Klinik müssen, bringen Sie bitte unbedingt den Ihnen mitgegebenen endoskopischen Befundbericht mit, damit der diensthabende Arzt in der Notfallaufnahme erkennen kann, welche Maßnahmen bei Ihnen durchgeführt wurden.

Wegen der eingeschränkten Konzentrationsfähigkeit durch die Beruhigungsspritze dürfen Sie bis 24 Stunden nach der Untersuchung keine wichtigen Entscheidungen treffen, keine Maschinen bedienen, mit denen Sie sich selbst oder andere gefährden könnten, und nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Sie dürfen die Praxis nach der Untersuchung nur durch eine von Ihnen organisierte Begleitperson verlassen (kein Taxi).

Wenn Sie mit dem Auto fahren, muss das Auto durch eine Begleitperson gelenkt werden.

Es muss sichergestellt sein, dass jemand in Ihrer Nähe ist, der Ihnen bis zum nächsten Tag behilflich sein kann, falls Probleme auftreten.

Sie erreichen uns während der Sprechstundenzeiten unter 06821-2 22 25 und im Notfall unter 0151-22834341

Diakonie Klinikum Neunkirchen, Brunnenstr. 20, 06821-18 0

Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Klinikweg 1-5, 06821-363-2080

Rettungsleitstelle: 19222, aus dem Mobilfunknetz 0681-19222

Rettungswache 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Am Wochenende oder an Feiertagen Bereitschaftsdienstpraxis NK, Brunnenstr. 20, 01805-663020

Wir bedanken uns für ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie sich in unserer Praxis gut behandelt fühlen.

Ich habe das Informationsblatt gelesen und werde wenn nötig eine Begleitperson organisieren. Für eine Aufsicht werde ich sorgen.

Neunkirchen, den _____

Unterschrift Patient

Unterschrift Begleitperson